



Universität Zürich
Gender Studies



Universität Zürich, Rämistrasse 71, Hörsaal G 209

30. November 2011, 18:15 - 20:00

Einladung zur Buchvernissage mit anschliessendem Gastvortrag:

Buchvernissage: Identitäten in Bewegung. Migration im Film.

Hg. von Bettina Dennerlein und Elke Frietsch, transcript Verlag, Oktober 2011

Gastvortrag: *Trauer, Melancholie und Geschlecht im Kolonialepos. Zur Genealogie eines Filmgenres*

Öffentlicher Gastvortrag von Dr. Gabriele Dietze, HU Berlin

Der Vortrag beschäftigt sich mit filmischen ‚Kolonialepen‘ und einem populären TV-Genre von postkolonialen ‚Heimat-Afrika-Filmen‘, die historische ‚Schuld‘ am Kolonialismus und Trauer über den Verlust von ‚Land und Leuten‘ verhandeln. Am Beispiel von Filmen wie *Out of Africa* oder *Australia* wird entwickelt, wie in diesen Filmen die Figuration der weißen Frau zugleich als Agentur der Schuldanerkennung wie der Schuldabwehr inszeniert wird. Dabei findet eine interessante Überschreibung eines Ausbeutungs- in ein Emanzipationsprojekt statt.

Gabriele Dietze lehrt Kulturwissenschaften, Gender- und Medienforschung mit den Schwerpunkten ›Rasse‹/Ethnizität, Migration und Geschlecht. Zuletzt Gastprofessuren in Österreich und den USA. Mitglied der Forschungsgruppe ›Kulturen des Wahnsinns als Schwellenphänomen der urbanen Moderne‹ an der HU Berlin. Zurzeit Gastprofessorin des Netzwerkes Gender Studies CH an den Universitäten Basel und Zürich. Sie ist Mitherausgeberin und -autorin von zahlreichen Veröffentlichungen, u.a. **Kritik des Okzidentalismus. Transdisziplinäre Beiträge zu (Neo-)Orientalismus und Geschlecht** 2009. Im Oktober 2011 erscheint ihre Studie **Weisse Frauen in Bewegung. Genealogien und Konkurrenzen von Race- und Genderpolitiken**.